

Vergabemodalitäten Ausbildungsmesse Rheine

Bereits seit dem Jahr 2000 findet in der Stadthalle Rheine die von der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH ins Leben gerufene Ausbildungsmesse Rheine statt. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer drängen Jahr für Jahr in großer Zahl auf die Ausbildungsmesse Rheine. Auch für die Unternehmen ist die Ausbildungsmesse eine wichtige Plattform. Sie punktet mit dem direkten Kontakt, klärt Fragen zum Betrieb oder zu Berufsbildern und ermöglicht es, junge Menschen zu finden, die ins Team passen.

Standplätze für die Ausbildungsmesse Rheine

Die Standplätze der Ausbildungsmesse Rheine in „Halle“ und „Zelt“ sind am Veranstaltungsort, der Stadthalle Rheine, aktuell auf etwa 91 Plätze begrenzt. Die Plätze im Außengelände der Stadthalle Rheine sind als zusätzliche Messeflächen, die mit wetterfestem Equipment der Aussteller in Eigenregie bestückt werden müssen, für Aussteller i.d.R. weniger interessant. Sie werden nur nach bilateralen Gesprächen zwischen Veranstalter und Unternehmen vergeben.

Die gesteigerte Nachfrage nach Ausstellerflächen vonseiten der Unternehmen hat zur Folge, dass das Interesse an einem Standplatz (Halle + Zelt) die verfügbaren Kapazitäten seit Jahren übersteigt. Daraus resultieren jährlich zahlreiche Absagen. In der Folge führte dies in vereinzelt Fällen zu Irritationen im Hinblick auf die Auswahl der Aussteller, vor allem mit Firmensitz außerhalb von Rheine.

Die folgenden Hinweise sollen die Vergabemodalitäten für Messeplätze durch den Veranstalter, die EWG, verdeutlichen:

1. Unternehmen mit Firmensitz in Rheine

Die EWG als städt. Wirtschaftsförderung für Rheine behandelt Standwünsche von Unternehmen aus Rheine bevorzugt, d.h. Unternehmen aus Rheine erhalten eine Standgarantie für einen Platz in Halle oder Zelt, sofern die Nachfrage der Rheiner Unternehmen nicht bereits die vorhandenen Kapazitäten übersteigt.

2. Unternehmen mit einer Außenstelle / Filiale / Agentur in Rheine

Unternehmen, die in Rheine als Außenstelle/ Filiale oder Agentur geführt werden, können i.d.R. alle zwei Jahre an der Ausbildungsmesse Rheine teilnehmen. Dabei gilt für gesetzliche Krankenkassen und andere Versicherungen/Finanzdienstleister die Begrenzung auf jeweils zwei Anbieter.

3. Unternehmen aus der Region

Unternehmen der Region können im Rahmen freier Kapazitäten an der Ausbildungsmesse Rheine teilnehmen. Wesentliche Auswahlkriterien für eine Standzusage sind u.a.:

1. *Palette der Ausbildungsberufe des jeweiligen Unternehmens*

Ausbildungsberufe, die (noch) nicht im Spektrum der Ausbildungsberufe der jeweiligen Ausbildungsmesse vertreten sind bzw. kaum angeboten werden, tragen zu einem breiten und qualitativem Angebot bei.

2. *Qualifikationsprofile für Ausbildungsberufe*

Der ausgewogene Mix von Qualifikationsanforderungen bei den verschiedenen Ausbildungsberufen, ist für das vielfältige Angebot der Ausbildungsmesse wichtig. Dies sollte sowohl bei Ausbildungsberufen mit der Qualifikation Sek. I als auch Sek. II gegeben sein.

3. *Erreichbarkeit des Betriebes*

Potenzielle Auszubildende sollten nach Möglichkeit das Unternehmen ohne große Probleme erreichen können.

4. *Besondere Qualitätsmerkmale innerhalb der Ausbildung oder unternehmerisches Engagement*

Darunter fallen z.B. innovative Ausbildungsformen, Auslandsaufenthalte etc. oder Unternehmen, die den Wirtschaftsstandort in der Region in besonderem Maße gestalten und fördern.

Schulen / Hochschulen / Universitäten / allg. Bildungseinrichtungen

Hochschulen und Universitäten der (angrenzenden) Region, Freiwilligendienste, Anbieter von Auslandsaufenthalten u.a. Bildungseinrichtungen gehören zu einem wesentlichen Angebot der Ausbildungsmesse. Insbesondere öffentliche Hochschulen spielen im Angebotsmix eine wichtige Rolle.

Die Auswahl der Bewerber orientiert sich analog zu den Vergabemodalitäten für Unternehmen.

Priorität bei der Standvergabe genießen dabei Bildungseinrichtungen mit Sitz vor Ort. Dies gilt insbesondere für die drei in Rheine ansässigen Berufskollegs.

Standabsage für Unternehmen

Unternehmen, die im Zuge der erläuterten Vergabehinweise eine Absage für einen Standplatz erhalten haben, werden bei der Standvergabe im Folgejahr mit Priorität behandelt, sofern sie sich innerhalb der Anmeldephase des Folgejahres um einen Standplatz beworben haben. Grundsätzlich können alle Angebote rund um die Ausbildungsmesse (Unternehmensportrait auf Homepage www.ausbildungsmesse-rheine.de, Last-Minute-Börse, Terminvereinbarungen für Gespräche mit künftigen Auszubildenden) auch von Unternehmen ohne Messestand kostenfrei in Anspruch genommen werden. Des Weiteren besteht wie eingangs erwähnt die Möglichkeit nach vorheriger Absprache mit der EWG die Möglichkeit einen Stand im Außengelände zu belegen, der i.d.R. verfügbar ist.

Allgemeine Hinweise

Für Unternehmen, die keine Verbindung nach Rheine oder in die Region haben, ist eine Teilnahme an der Ausbildungsmesse grundsätzlich nicht möglich.

Verbundene Unternehmen mit Sitz in Rheine und der Region können nur mit dem Unternehmensteil aus Rheine jährlich an der Ausbildungsmesse teilnehmen.

Unternehmen müssen grundsätzlich für das nächste Ausbildungsjahr die vorgestellten Ausbildungsplätze vorhalten.

Ein zugesagter Standplatz lautet auf den Firmennamen im Anmeldebogen. Die Präsentation weiterer Tochterunternehmen, gesonderter Abteilungen/Projekte auf der Standfläche bedarf der Absprache mit dem Messeveranstalter.

Vom Vergabeverfahren können Bewerbungen von Unternehmen ausgeschlossen werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt und dem Unternehmen wesentliche oder wiederholte Versäumnisse – im laufenden Bewerbungsverfahren oder aus früheren Messeveranstaltungen der EWG – anzulasten sind. Der Veranstalter der Ausbildungsmesse Rheine hält sich Abweichungen von den Vergabemodalitäten aus besonderen Gründen vor.

Unternehmen, die diskriminierende Vergabevoraussetzungen bzw. Vergabeentscheidungen für ihre jeweiligen Praktikums- und Ausbildungsplätze anwenden, können an der Ausbildungsmesse Rheine nicht teilnehmen.

Ansprechpartner

| | |
|--|--|
| EWG für Rheine mbH Projektleitung Anne Muldbücker Heiliggeistplatz 2 48431 Rheine Anne.Muldbuecker@ewg-rheine.de +49 5971 80066 30 | EWG für Rheine mbH Projektassistenz Julian Jendrossek Heiliggeistplatz 2 48431 Rheine Julian.Jendrossek@ewg-rheine.de +49 5971 80066 16 |
|--|--|

Vergabemodalitäten Stand: Dezember 2018